

## Warum sollte ich Idee-Servietten & Ideen-Rankings nutzen?

In Innovations- und Digital-Teams werden nicht nur bei Brainstormings viele Ideen generiert. Die Auswahl auf eine Idee mündet allzu häufig in einer endlosen Diskussion im Team und zählt nur selten auf das Projektziel ein.

Genau in diesem Fall helfen die Ideen-Serviette und das Ideen-Ranking. Die Entscheidung für oder gegen eine Idee müssen Sie zwar noch immer im Team treffen, aber alle Karten liegen auf dem Tisch.

## Wie helfen mir Ideen-Servietten & Ideen-Rankings?

Mithilfe von Ideen-Servietten bringen Sie alle Ideen auf den gleichen Stand. Durch ein gemeinsames Ausfüllen in Kleingruppen schaffen Sie zudem ein einheitliches Verständnis für alle Ideen. Dies hilft Ihnen bei einer folgenden Bewertung. In der Auswahl der Ideen geht es darum, alle Ideen nach Nutzen für die Zielgruppe und den Aufwand zu bewerten.

Die Umsetzung einer Idee ist immer mit Kosten verbunden. Da Kosten jedoch zu diesem Stadium schwer zu schätzen sind, wird der vermutete Aufwand zur Umsetzung der Idee geschätzt.

## SO GEHT MAN VOR:

### 1 Ausfüllen der Ideen-Servietten

Wir empfehlen die Arbeit im Team. Teilen Sie sich dafür in Kleingruppen auf (2-3 Personen). Teilen Sie die Ideen auf die Kleingruppen auf, die Sie in die nähere Betrachtung ziehen möchten. Füllen Sie nun pro Idee eine Ideen-Serviette aus.

**Tipp:** Verwenden Sie maximal 15 min pro Idee und gehen Sie anschließend zur nächsten Idee über. Enge Zeitfenster zwingen Sie dazu, konkret zu werden. Es geht nicht um eine 100%ige Vollständigkeit der Beschreibung.

### 2 Einordnung in die Aufwand-Nutzen-Matrix

Sammeln Sie für die Bewertung alle Ideen ein. Bewerten Sie nun alle Ideen nach vermutetem Nutzen für die Zielgruppe und Aufwand zur Umsetzung. Fragen Sie sich: Wie gut löst die Idee das Problem der Zielgruppe? Wie hoch ist für uns der Aufwand, um das Problem zu lösen (z.B. technisch oder juristisch)?

**Tipp:** Da an dieser Stelle häufig diskutiert wird, sollte eine Person aus dem Team diesen Schritt moderieren. Machen Sie sich zudem klar, dass es hier um eine relative und nicht um eine absolute Einordnung geht.

### 3 Auswahl einer Idee

Sobald alle Ideen in die Aufwand-Nutzen-Matrix einsortiert worden sind, können Sie im Team die Idee auswählen, die sie weiter vorantreiben möchten. Es empfiehlt sich mit den Ideen zu beginnen, die hohen Mehrwert für die Zielgruppe bieten und mit wenig Aufwand verbunden sind.

**Tipp:** Gerade die Auswahl der Idee kann trotz sorgfältiger Vorarbeit in eine Endlos-Diskussion münden. Wenn Sie endlich eine Entscheidung treffen wollen, hilft Ihnen eine Punkt-Abstimmung (oder auch Dot-Voting). Dabei bekommt jedes Teammitglied drei Punkte und kann diese beliebig auf die Ideen-Servietten verteilen. Es gewinnt die Idee, die die meisten Punkte auf sich vereint.

## Name der Idee

## Beschreibung der Idee

Beschreiben Sie die Idee in 140 Zeichen

## Zielgruppe

Welcher Personengruppe hilft die Idee? Mit welchen Eigenschaften kann die Zielgruppe beschrieben werden, z.B. Alter, Beruf oder Familie?

## Funktion der Idee

Welches ist die wichtigste Funktion der Idee? Welches Problem löst sie?

## Anwendungsszenario

In welchem Kontext wird die Idee genutzt?

## Technologien & Kanäle

Mit welchen Technologien kann die Idee umgesetzt werden?  
Welche Kanäle können zur Verbreitung der Idee genutzt werden?

## Anforderungen

Welche Anforderungen gibt es an die Realisierung der Idee, z.B. technisch oder juristisch?

## Herausforderungen

Was sind die größten Hürden für die Umsetzung?  
Welche offenen Fragen müssen zeitnah beantwortet werden?

# Aufwand-Nutzen-Matrix

